

VERANSTALTUNG

Orgelkonzert an Lichtmess

GAMS – Am nächsten Sonntag, den 2. Februar findet um 17 Uhr ein Orgelkonzert mit der jungen Organistin, Frau Prof. Elisabeth Zawadke, statt. Sie spielt Werke von J. S. Bach und anderen Komponisten.

Nach ihrem Studium an der Hochschule für Musik, München, das sie mit dem Meisterklassendiplom im Fach Orgel und dem A-Diplom im Fach «katholische Kirchenmusik» abschloss, ergänzte Elisabeth Zawadke ihre Ausbildung bei Jean-Claude Zehnder an der Schola Cantorum Basiliensis und bei Guy Bovet in der Konzertklasse der Musikhochschule Basel (Solistendiplom). Seit 1998 unterrichtet sie als Dozentin eine Orgelklasse am Landeskonservatorium für Vorarlberg in Feldkirch. Sie übt eine umfangreiche Konzerttätigkeit aus, die auch durch zahlreiche Rundfunkaufnahmen und mehrere CD-Produktionen dokumentiert ist.

Nach sehr gut besuchten Chor- und Orchesterkonzerten im letzten Jahr wird nun in der akkustisch hervorragenden Kirche Gams wieder einmal die grosse Metzler-Orgel ganz im Zentrum eines Kirchenkonzerts stehen. Die Orgel zeichnet sich durch eine besondere Klangfülle aus und bietet durch die Verschiedenartigkeit ihrer Register einen Hörgenuss, welcher in der Region einzigartig ist.

Jedermann ist zu diesem Konzert herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Es wird eine Kollekte erhoben. (Eing.)

ERFOLG

Erfolg für Tele Ostschweiz

ST. GALLEN – Tele Ostschweiz hat im vergangenen Jahr 2002 seine Tagesreichweite um 56% steigern können. Kein anderer Regional-TV-Sender konnte im letzten Jahr so massiv zulegen wie die St. Galler Fernsehmacher, die damit – bezogen auf die Grösse ihres Sendegebiets – klar am meisten Zuschauer/-innen in der Ostschweiz erreichen. Im Durchschnitt sind das jetzt täglich 81 300 Zuschauer/-innen – gegenüber 52 200 im Jahr 2001. Das schreibt die «Werbewoche» in ihrer jüngsten Ausgabe. Eine Einbusse musste Tele Ostschweiz hingegen bei der durchschnittlichen Nutzungsdauer hinnehmen. Sie beträgt mittlerweile statt 15 Minuten noch 10,8 Minuten. Damit nimmt Tele Ostschweiz hinter Tele Züri zwar weiterhin den zweiten Platz ein, allerdings nur noch mit einem kleinen Vorsprung auf Tele M1. Dennoch bleibt vor bei dieser Kenngrösse weiterhin deutlich vor Mitbewerber Tele Top, der es laut «Werbewoche» auf durchschnittlich 5,8 Minuten bringt. Tele Ostschweiz

Bereit zum Abmarsch

Vorbereitungen zur Übersiedelung in die «inatura»

DORNBIERN – Derzeit fühlt man sich im ehemaligen Filmraum der Vorarlberger Naturschau fast wie in der Arche Noah. Die Tierpräparate warten, in Reih und Glied aufgestellt, auf die Übersiedelung in ihr neues Heim.

Eine Museumsübersiedelung stellt grosse logistische Anforderungen an die Museumsmitarbeiter und muss gut vorbereitet sein. Bereits seit Monaten sind Mitarbeiter der Naturschau mit der Sichtung und Neuordnung der umfangreichen naturkundlichen Sammlungen des Museums beschäftigt. Die Sammlungen, die unter speziellen klimatischen Bedingungen noch im Keller der «alten» Naturschau lagern, müssen fachgerecht verpackt werden, damit sie beim Transport nicht zu Schaden kommen.

Nachdem die Vorarlberger Natur-

schau ihre Tore am 30. Dezember 2002 für die Besucher geschlossen hatte, wurde unverzüglich damit begonnen, die Ausstellungsobjekte in den Schauräumen für den Transport vorzubereiten. Die Glasscheiben wurden von den Vitrinen entfernt. Alle Präparate und Objekte bekamen ein Etikett, auf dem die Inventarnummer und weitere wichtige Informationen festgehalten sind. Anschliessend wurden sie im ehemaligen Filmraum der Naturschau aufgestellt, sortiert und abgezählt. Im Laufe der nächsten Wochen werden sie dann in die «inatura» transportiert.

Die «inatura» – Erlebnis-Naturschau Dornbirn eröffnet am 20. Juni 2003. Das neue Museum mit einer Fläche von ca. 25 000 Quadratmetern wird sich an der Jahrgasse 9 inmitten des neuen Stadtparks in Dornbirn befinden.



Die Tierpräparate warten in Reih und Glied aufgestellt auf die Übersiedelung in ihr neues Heim.

Behindertenrechte ganz nach oben setzen

Auftaktveranstaltung zum «Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderung»

GÖTZIS – Die EU hat das Jahr 2003 zum «Jahr der Menschen mit Behinderung» erklärt. Auch in Vorarlberg sind eine Reihe von Veranstaltungen und Aktionen diesem Thema gewidmet. Am Montagabend fand die Auftaktveranstaltung in Götzis statt.

Als eines der Hauptziele nannten Landeshauptmann Herbert Sausgruber und Landesrat Hans-Peter Bischof die Sensibilisierung der Bevölkerung für dieses Thema: «Wir wollen das «Europäische Jahr der Menschen mit Behinderungen 2003» auch in Vorarlberg als Chance nehmen, die Behindertenrechte ganz oben auf die Tagesordnung zu setzen.»

An der Veranstaltung nahmen Vertreter der rund 50 Vereine und Organisationen teil, die in Vorarlberg für und mit Menschen mit Behinderung engagiert sind. Vorarlberg ist ein Land mit hoher menschlicher Qualität, betonte der Landeshauptmann: «Neben wirtschaftlichem Erfolg ist die Stärke einer Region darin zu erkennen,

wie sie mit den so genannten Schwachen in ihrer Mitte umgeht.»

Auch Landesrat Bischof ging in seiner Begrüssungsansprache darauf ein: «Die soziale Solidarität mit den schwächeren Mitgliedern unserer Gesellschaft spielt bei uns eine wichtige Rolle – gerade auch in unserer politischen Arbeit.» Fast 46 Millionen Euro des heurigen Bud-

gets sind für die Behindertenhilfe vorgesehen. Bischof: «Damit liegen wir im absoluten Spitzenfeld.»

Jeder ist anders

Die volle Integration könne jedoch nicht ausschliesslich mit der Bereitstellung von finanziellen Mitteln bewirkt werden, betonte Landesrat Bischof, ebenso wichtig

sei auch die Integration, die in den Köpfen stattfindet: «Ich habe die Vision, dass im Land Vorarlberg «Behindert sein» nicht als etwas Ungewöhnliches gesehen wird, sondern als ein Anderssein, so wie jeder von uns eben anders ist als der andere. Gelingt uns diese Bewusstseinsbildung, wird das gemeinsame Leben von Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Behinderung zur Selbstverständlichkeit.»

Respekt entgegenbringen

Vera Internann, eine junge Rollstuhlfahrerin, forderte ein stärkeres Miteinander ein: «Wir müssen miteinander umgehen lernen, Behinderte und Nichtbehinderte, und unseren Mitmenschen eine Chance dazu geben. Damit ein Miteinander stattfinden kann, kommt es ganz besonders auf den Einzelnen an. Akzeptieren Sie nicht nur behinderte Menschen, sondern bringen Sie ihnen auch Respekt entgegen, denn es sind Menschen wie du und ich – und wer weiss, was morgen kommt.» VLK



Am Montag beging das Bundesland Vorarlberg die Auftaktveranstaltung zum «Jahr der Menschen mit Behinderung». Rechts hinten im Bild Landeshauptmann Herbert Sausgruber.

ANZEIGE

SOUND VISION REDIFFUSION FUST TV · DVD · HI-FI · VIDEO · FOTO · NATEL

Die grosse SKI-WM-TV- und HI-FI-Eintausch-Aktion! **FUST Jetzt SONDERVERKAUF!**

2498.- Eintauschpreis
2098.- Eintauschpreis

Eintausch-Rabatt! 400.- für Ihren alten TV! Beim Kauf dieses Gerätes.

Elegant und Innovativ!
SONY KV 32 FX 66

- NexTVView – die elektronische Programmzeitschrift
- 70 Watt Musikleistung mit Subwoofer
- Virtual-Dolby-Surround Art. Nr. 946294

3699.- Eintauschpreis
2699.- Eintauschpreis

Inkl. Möbel

Eintausch-Rabatt! 1000.- für Ihren alten TV! Beim Kauf dieses Gerätes.

Das schönste Design aller Zeiten!
PHILIPS 32 PW 9576 – Platinum

- Wide-Screen-Plus für eine höchstmögliche Auflösung
- Easytext mit 1200 Seitenspeichern: kein lästiges Warten
- NexTVView: die elektronische Programmzeitschrift

500.- Eintausch-Rabatt! für Ihre 2-Kanal-Stereo-Anlage beim Kauf dieses Home-Cinemas!

2499.- Eintauschpreis
1999.- Eintauschpreis

Exklusiv im Fust **Miete 97.-/Mo.**

Home-Cinema – auch für Musikliebhaber!
Yamaha AV-Pack 502

- RDS-Receiver mit 5x110 Watt
- Wiedergabe von DVDs, Audio-CDs, CD-R/RW, MP3
- Kompatibel zu Dolby-Digital und DTS
- Inkl. Lautsprecher und Woofer Art. Nr. 894146

200.- Eintausch-Rabatt! für Ihre 2-Kanal-Stereo-Anlage beim Kauf dieses Home-Cinemas!

1099.- Eintauschpreis
898.- Eintauschpreis

Live-Erlebnis für Sound und Design.
SONY Michaelangelo Home-Cinema-Set

- MP3-Wiedergabe • 5x40 Watt (RMS)
- CD-R/RW/Video-CD/DVD-Wiedergabe
- Digitale Klangverarbeitung (DSP)

Art. Nr. 2005045 **Miete 45.-/Mo.**

DIE FUST REGELN: • Tiefpreisgarantie • 30-Tage-Umtauschrecht auch auf gebrauchten Apparaten • Riesenauswahl aller Marken • Occasionen und Vorführmodelle • Garantieverlängerung • Mieten statt kaufen • WIR REPARIEREN, EGAL WO GEKAUFT!

Chur, Haus Tribolet, Quaderstrasse 22, 081/257 19 40 • Mels, Multimedia Factory, beim Baumarkt Jumbo, 081/720 41 31 • Schnellreparaturdienst und Sofort-Geräteersatz, 0848 559 111 • Bestellmöglichkeiten per Fax: 071/955 54 44 • Standorte unserer 130 Filialen: Tel. 0848 559 111 oder unter www.fust.ch

FUST Und es funktioniert.